

Caro meldet/die Römer fast 500. Jahr lang für ihre beste Arzney gebraucht. Baptista Fulgulus schreibet von einē Kraut in seinen Collectaneis, welches eine blutrote Wurzel hat/vñ des Nachts leuchtet/wächst in Iudaea bey der Statt Macherunte, in einem Thal/Bra-bra genannt/welchs eine solche Krafft hat/dz es die Besessene curirt / vñ die bösen Geister von ihnen treibt. Marcion, ein Griechischer Scribent/hat ein sonderlichs Buch geschrie-ben von dem Lob des Rettigs. Diocles erhebt in einem sonderlichen Buch die Rüben: vñ also haben andere von andern Kräutern mit grossm Fleiß geschrieben.

Endlich kan niemand vernemen/das diese Profession / so mit erkännniß der Kräuter umghehet/nit allein lustig/sondern auch nützlich/ja auch wol notwendig sey/ als ohne welche die Medicina nicht bestehen kan: beneben dem / dz offtermals durch schlechte vñ geringe Simplicia solche wunderbarliche Proben verursacht werden / das sich auch die Phyci selbst zum höchsten darüber müssen verwun- dern. Wer aber die Simplicia recht wil kennē/ vñ von ihrer Krafft vrtheilen / der muß son- derlich in achtung nemen / an was für einem Ort sie gewachsen sind / sintemal ein Kraut unterschiedliche Wirkungen hat / nach dem Ort/da es gewachsen ist: Im vberigen kan er sich etlicher massen nach obgesetzem richten.

Weiter muß er auch wissen / in welcher zeit die Kräuter am besten vñnd kräftigsten sind/ vñ sie alsdann wisse zu lesen/vñ mit vorthail vñnd bescheidenheit zu verwaren / dz er sie auch zu Winterszeiten/oder wann man sie sonst nicht mehr findet / könne gebrauchen. Vñnd dieweil/wie die Astrologi fürgeben / vñnd die Medici auch zum theil bekennen müssen / die Planeten kräftiglich vber die Kräuter her- zischen/also das durch dieselbige ire Krafft ent-

weder gemehret / oder gemindert wirt: So muß er auch derselbigen Lauff in ehnsamb- lung seiner Simplicum in acht nemmen. Lu- na dominiert vber die Lunatiam, Mars vber die Squillam, oder Scillam / vñnd also fortan. Er muß aber wissen / wann solche Planeten ihre Herrschafft haben/vñnd in welchem Zei- chen sie alsdann seyn müssen.

Vber alle ding aber muß ihm die eigentli- che Qualität / Krafft vñnd Wirkung aller Simplicien bekannt seyn. Als zum Exem- pel: Carduus Benedictus, Carlina, Agrimo- nia Corallina, haben eine sonderliche Tugend die Spulwürm auß des Menschē Leib zu ver- treiben. Laureola, Diuella, Soldanella, Cata- putia, Ebulus, Sambucus, Elleborus, erbre- chen den Magen/wie wenig man auch dersel- bigen hineyn bringt. Die Rosen / Polypodi- um, Sena, Rhabarbarū, Aloe, Scammona, Turbith, Coloquintis, treiben den Stuhl- gang. Sarsaparilla, Lignum sanctum, Cina, treiben den Schweiß/wenn man deroselbigen Decoctio eyntrinet. Hipericon, Millefo- lium, Carduus bened. Betonica Viticella, heilen frische vñnd alle Wunden/wañ sie vber- geschlagen werden. Chelidonia, Fœniculum Rutha, heilen allerhand Augenbresten. Gen- tiana Bisterta, Carlina, vertreiben das Grim- men/oder Bauchweh. Münze sind dem Ma- gen gut / vñnd heilet das viertägliche Fieber. Laureola heilet den Grndt vñnd Reude. Auß solche weise muß ein Simplificist von allen Kräutern wissen zu reden. Davon er aber in obgemelten Schrifften/desgleichen auch des Francisci Calzolaris Veronensis, Prosperi Borgherucci, vñnd andere mehr / so hievon vmbständig geschrieben/gnugsamen Bericht findet. Müssen vñs auch nitmehr nach ei- ner andern Profession vñnd andern Leuten umbsehen.

Krafft vñnd Wirkung der Kräuter.

ANNOTATIO

Vber den XXII. Discurs.

Wer Lust hat einen kurzen/aber sehr vortrefflichen vñnd nützlichen Tractat von Kräutern zu se- hen / der lese lib. 29. Iohannis Thomæ Phrygij, welcher intitulirt de Herbis Battonolo- gia. Den ganzen Bericht aber von allen Kräutern/so auß den heutigem Tag bekannt sind/ findet man in droben angezeigten Schrifften / an welchen man sich / meines erachtens/soll mit fleiß halten. Beneben denselbigen haben auch von Kräutern vñnd Stauden sehr schön vñnd vollkömlich geschrieben Leonhærdus Fuchsius vñnd Rombertus Dodonæus, welche auch wol zu lesen sind.

Der XXIV. Discurs.

Von Geometris, Landmæssern vñnd Wiegern.



Ie Geometria, welche heu- tiges tages so trefflich durch Schrifften Siluii Belli vñ Col- mi Florentini illustriert vñ com-

mendirt / ist bey den Alten in so hohen Ehren vñnd Werth gehalten worden / dz auch Plato, wie man bey den Historicis list/auff die Thür/ da man in seine Schul ist hineyn gangē/diese

Itij wort

Platzbarkeit und Frucht der Kräuter

Wann vñnd wie die Kräuter gelesen.